AK Dorfmitte

Protokoll des Treffens am 01.06.2016

Beginn: 20.00 Uhr Ende 22.15 Uhr

Anwesend: H. Dempfle, J.Habersetzer, B. Schwämmle, K. u. I. Erhard, O. Schilcher, A. Storch, T. Stüber, Herr Bonß

1. Begrüßung durch Hermann Dempfle

2. Problem Seehäusl – Hochwasser:

Man sollte anfragen, ob Wessobrunn oder Rott für das Wehr verantwortlich ist und evtl. das Wasserwirtschaftsamt einschalten. Erst dann kann über konkrete Maßnahmen nachgedacht werden.

3. Neues Baugebiet Nord-Ost:

Hr. Dempfle hatte Einwände gegen die Straßenführung bei der Gemeinde eingebracht, weil seiner Meinung nach die Ringstraße wegen des wahrscheinlich hohen Verkehrsaufkommens (30 Bauplätze!) nicht ausreichen würde.

GR Stüber erklärt, dass trotzdem vom GR beschlossen wurde, die Lösung zu belassen; der Radweg im Süden soll auf 5m Breite angelegt werden; wenn die Alpenstraße aufgemacht werden sollte, würde sie verkehrsberuhigt angeschlossen werden.

In 4 Wochen soll der neue Flächennutzungsplan ausgelegt werden; die 3. Auslegung soll dann erfolgen, wenn die Energieplanung abgeschlossen ist (etwa Ende des Jahres)

4. Edekabau Nord:

- Der GR möchte unseren Edeka-Laden erhalten. Er meint, dass durch den Neubau eines 800m²-Edeka-Ladens ein Netto in Ludenhausen verhindert werden könnte, der in seinen Augen eine zu große Konkurrenz wäre.
- Frau Schwämmle und Frau Erhard berichten (nach Informationen durch Fam. Welzmüller), dass Fam. Welzmüller bereits vor Monaten beim Bgm einen Bauplan zur Erweiterung des bestehenden Marktes vorgelegt hätten, den dieser als nicht zukunftsfähig bezeichnet und beiseite gelegt hätte.
- GR Stüber weiß nichts von diesem Plan
- Alle Anwesenden sprechen sich für den Verbleib des Marktes in der Dorfmitte aus, mit folgenden Argumenten:
- ✓ Die Bürgerbefragung von 2013 mit 76% Beteiligung ergab, dass 64% der Bürger keinen Markt am Dorfrand in Rott-Nord wollen
- ✓ Die Dorfmitte soll gestärkt werden.
- ✓ Der Erhalt der Dorfmitte sollte über finanziellen Erwägungen stehen.
- ✓ Wenn Edeka in Rott-Nord, bräuchte man immer ein Auto zum Einkaufen
- ✓ Ein Bäckereicafe würde sich nicht lohnen, wenn im Edekamarkt-Nord ein Stehcafe wäre
- ✓ Ein Netto in Ludenhausen berührt einen Laden im Dorf wahrscheinlich nicht (siehe Fuchstal: ein Netto neben einem Edekamarkt mit je 1200 m²)

Vorschlag 1:

Gemeinde könnte den Platz hinter dem Feuerwehrhaus verkaufen und dafür Fernsemer-Hofstelle erwerben. Dort könnte ein größerer Edekamarkt gebaut werden mit darüber liegender Arztpraxis und evtl. darüber noch Wohnungen. Wenn mehr Etagen genutzt werden können, wird weniger Bodenfläche verbraucht.

Beschluss:

Hr. Bonß und Hr. Dempfle sprechen mit Familie Welzmüller, um herauszufinden, welche Absicht sie eigentlich haben (Vergößerung des bestehenden Marktes, Einbeziehung des Fernsemeranwesens oder Bau in Rot-Nord). Der AK und der Verein werden zeitnah vom Ergebnis unterrichtet.

Vorschlag 2:

Wenn Fam. Welzmüller in der Ortsmitte bleiben möchte, die Gemeinde aber auf dem Bau in Rott Nord besteht, sollte eine Bürgerbefragung stattfinden.

- 5. Das Erdgeschoß-Klassenzimmer der alten Schule könnte der Apotheke angegliedert werden, so dass kein Neubau notwendig ist.
- 6. GR Stüber moniert, dass die IGD tätig hätte werden sollen (Wanderwege ausschildern und 5 Parkbänke um Rott verteilen) das soll nun in Angriff genommen werden.
- 7. Es wird festgestellt, dass das Infoblatt der Gemeinde zu wenig informativ ist (im Vergleich zum Blatt in Wessobrunn) und dass auch die Homepage–Info, z.B. über die Bürgerversammlung sehr knapp gehalten ist.
 Es wäre wichtig, die Bürger genauer und umfassender über die laufenden Geschäfte des

Es ware wichtig, die Bürger genauer und umfassender über die laufenden Geschafte des GR zu informieren, um Gerüchte und Vermutungen zu verhindern.

02.06.2016 Isolde Erhard